



wöhnlichen Amtsstunden, d. i. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine öffentliche Versteigerung verschiedener Kontrabandwaren, als: Madrepolan, Raffinad-Zucker, Baumwolltüchern, Kattone und Brantwein, dann mehrere andere Gegenstände, als: Schrötte, Inventarialstücke und skartirte Drucksorten, als Packpapiere, abgehalten werden.

Dies wird mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der von den ausländischen Waren entfallende Zollbetrag gleichzeitig in klingender Silbermünze einzubezahlen sein wird.

K. k. Gefällen-Überamt Laibach am 4. März 1856.

3. 160. a (1) Nr. 1168.

K o n k u r s.

Der Dienst eines Forstjungen bei dem dieser Direktion unterstehenden k. k. Waldbauamt Mariazell ist zu besetzen.

Mit diesem Dienstposten sind die Genüsse von 150 fl. Jahreslohn, 4 Akaster weichen Brennholzes und ein Freiquartier verbunden.

Die Erfordernisse für den Dienst sind: Kenntniß im Lesen, Schreiben und Rechnen, Vorkenntnisse im praktischen Forst- und Jagddienst, ein gesunder kräftiger Körperbau und eine tadellose Aufführung, worüber sich durch legale Zeugnisse auszuweisen ist.

3. 146. a (2) Nr. 435, ad 1276.

K u n d m a c h u n g.

Bei der vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der im Jahre 1854 im Bezirke der gefertigten k. k. Postdirektion aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabssämter zurückgesendeten, und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückerhobenen Retourbriefe, wurden die in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten Korrespondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlüsse von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren zurück zu erhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten k. k. Postdirektion in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

K. k. Postdirektion. Triest am 28. Februar 1856.

V e r z e i c h n i s s.

Nr.	Aufgeber	Aufgabsort	Adressat	Abgabsort	Inhalt	Porto
1	Jakob Pitton	Görz	Peter Pitton	Romans	1 fl. —	—
2	Stefan Gerlas	Triest	Johann Zelusich	Kraflau	1 » 40 fr.	12 fr.
3	Jakob Delpiccolo	Gradisca	Johann Ronchi	Racchiuso (Maggio)	1 » — »	—
4	Andreas Höffer	Neustadt	Mathias Hoferte	Ragusa	1 » — »	12 fr.
5	Carolina	Triest	Georg Sugonz	Fiume	2 » — »	—
6	—	Gottsche	Johann Petschauer	Laibach	1 » — »	—
7	Stefan Jarz	Vertobina	Josif Jarz	Pesth	1 » — »	—
8	Anna Pirhaimb	Laibach	A. Br. C.	Wiener-Neustadt	1 » 30 —	—
9	Lucia	Pola	Georg Gherlich	Wien	2 » — »	12 fr.
10	Johanna Tutta	Triest	Elisa de Köpf	Laibach	— » 30 —	—
11	Antonia	Laibach	Anton Tersiner	Pettau	2 » — »	—
12	Josif Tabacchi	Pola	Johann Tabacchi	Triest	1 » — »	9 fr.
13	Anton Pacutinich	Triest	Maria Viscovich	Görz	— » 10 —	—
14	Markus Rados	Triest	Stefan Decovich	Laibach	1 » — »	6 fr.
15	Apolonia Suletti	Triest	Maria Urbansich	Laibach	1 » — »	—
16	Anton Biola	Triest	Domencio Biola	Bruma	3 » — »	—
17	Procop	Triest	Caterina Procop	Beglia	2 » — »	—
18	Maria Schaffer	Triest	Anna Schaffer	Fiume	1 » — »	—
19	—	Görz	Küz	Paternion	1 » — »	—
20	—	Triest	Francho	Sara	1 » — »	—
21	Maria Bergich	Triest	Philipp Bergich	Laibach	2 » — »	—
22	Maria Bergich	Triest	Philipp Bergich	Klagenfurt	5 » — »	—
23	Elena	Laibach	Maria Dyna	Graz	1 » — »	—
24	—	St. Croce	Matija	Triest	6 » — »	9 fr.
25	Josefa Nidl	Laibach	Johann Nidl	Graz	— » 10 —	—
26	Maria Horbofer	Triest	Anna Fo	Fiume	— » 10 —	—
27	Caterina Franco	Triest	Stefano Franco	Dolmein	1 » — »	6 fr.
28	Espositura politica	Triest	Marg retha Cobau	Triest	Passaporto	8 fr.
29	—	Triest	Johann Gall	Triest	1 fl. — fr.	—
30	Maria Huala	Clapp	Maria Kraggl	Udine	— » 17 —	—
31	Theresia	Triest	Franz Pagliaruzzi	Görz	3 » — »	—
32	Scheigner	Laibach	Franz Scheiger	Klausenburg	2 » — »	12 fr.
33	Marcon Franio	Aquileja	Pietro Fonzar	Triest	3 » — »	—
34	—	Trau	Egylanovich	Verona	2 » — »	—
35	—	Triest	Johann Klobe	Venedig	1 » — »	—
36	Padestaria	Triest	Maria Nicolis	Triest	Taufschein	—
37	Franz Colombo	Rovigno	Lucia Ganna	Triest	Verfälschungsschein	6 fr.
38	Antonia Kaller	Krainburg	Amalia Pehr	Triest	2 fl. —	—

K. k. Post-Direktion. Triest am 28. Februar 1856.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen vier Wochen, und wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dem k. k. Oberverwesamte Mariazell einzureichen, sich über Alter und Stand auszuweisen und anzugeben, ob sie mit Beamten oder Dienern dieser Behörde verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Berg- und Forst-Direktion. Graz am 1. März 1856.

3. 148. a (3) Nr. 1946.

S o l z v e r k a u f.

Am 15. März 1856 um 9 Uhr Vormittags werden in der Kanzlei der k. k. Reichs-Domäne Laß 126 Stücke Eichenstämme, im herrschaftlichen Wäldchen Hrastice, in der Nähe des Dorfes Dörfern befindlich, am Stocke, durch öffentliche Versteigerung verkauft werden. Die Lizitationsbedingungen können stündlich hieramts eingesehen, und die Eichenstämme im besagten Wäldchen, unweit der Besichtigung des Herrn Bürgermeister Sakotnik in Dörfern, in Augenschein genommen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Reichs-Domäne Laß am 22. Februar 1856.

3. 410. (2) Nr. 1333.

E d i k t.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über das sämtliche Vermögen des hierortigen Uhrmachers Karl Hofmann, in Folge von ihm überreichten Güterabtretungs-Gesuches, der Konkurs eröffnet worden ist. Jedermann, der eine Forderung wider denselben zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hat solche bis 15. April d. J. in Gestalt einer förmlichen, wider den aufgestellten Massa-Vertreter Dr. Oblak bei diesem Gerichte zu überreichenden Klage so gewiß anzumelden und mit Erweisung der ihm gebührenden Klasse zu liquidiren, widrigenfalls er, falls ihm ein Kompensations-, ein Eigenthums- oder Pfandrecht gebühren sollte, rücksichtlich des Konkurs-Vermögens abgewiesen sein soll.

K. k. Landesgericht Laibach am 4. März 1856.

3. 382. (2) Nr. 2886.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Anton Muga von Brezje, durch Hrn. Dr. Oblak, gegen den unbekannten wo befindlichen Anton Zelarz und seine ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes auf die im magistratischen Grundbuche sub Urb. Nr. 110 vorkommende  $\frac{1}{3}$  Hube angebracht, worüber mit Bescheide vom heutigen die Tagsatzung auf den 1. April l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner Erben diesem Gerichte unbekannt ist, so hat es denselben den Herrn Dr. Rudolf als Kurator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache gerichtsbildungsmäßig ausgeführt und entschieden wird.

Die Beklagten werden daher zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu dieser Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Kurator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allen rechtlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen mögen, widrigenfalls sie sich die Folgen der Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 18. Februar 1856.

3. 357. (3) Nr. 3879.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur exekutiven Teilbietung der, für Georg Schontar senior mit dem Uebergabevertrage vom 7. August 1843 versicherten, seit 25. August 1855 rückständigen, auf 272 fl. 24 fr. geschätzten Hälfte der, auf der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2420 vorkommenden Hube des Georg Schontar junior, in Lepiza Haus-Nr. 4 zu Gunsten des Georg und der Wiza Schontar haftenden Naturalleibrente, wegen dem Georg Kupar aus dem Vergleiche vom 4. Juni 1851, 3. 3002, schuldigen 49 fl. 13 fr. c. s. c., die Termine vor diesem Gerichte auf den 1. April, auf den 2. Mai und auf den 3. Juni l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhang des §. 326 G. D., bestimmt worden sind. Die diesfälligen Akten erliegen hieramts zu Jedermanns Einsicht.

Laß am 29. Jänner 1856.

3. 292. (3) Nr. 3509.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Weizelburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Bezirksamte über das Ansuchen der Frau Anna Schuster von Laibach, gegen die Eheleute Franz und Ursula Dru von Gmajna, wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli 1853, schuldigen 245 fl. 40 fr. G. D. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Refts. Nr. 39 vorkommenden Realität in Gmajna, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 977 fl. 33 fr. G. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Bezirksamte, als Gericht, die Teilbietungstagsatzungen auf den 7. April, auf den 8. Mai und auf den 9. Juni 1856, jedesmal Vormittag um 10 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten angeordneten Teilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können bei diesem Bezirksamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Weizelburg zu Sittich, als Gericht, am 7. Dezember 1855.